

	<p>Objekt: Westgoten: Pseudoimperial</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206271</p>
--	--

## Beschreibung

Dieser ab 439 gemünzte Solidustyp Valentinians III. mit der Münzstätten-signatur Ravennas ist im gallischen Westgotenreich zahlreich nachgeahmt worden, wobei der Ringel über dem Kopf des Kaisers eine Art westgotisches Münzzeichen darstellt.

Vorderseite: Brustbild des Valentinianus III. mit Diadem nach rechts, über dem Kopf Ringel (westgotisches Münzzeichen).

Rückseite: Kaiser von vorn mit Kreuzstab in der Rechten und Victoriastatue in der linken Hand, den Fuß auf eine Schlange mit Menschenkopf setzend. Im l. F. R, im r. F. V.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.39 g; Durchmesser: 21 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	439-500 n. Chr.
	wer	
	wo	Toulouse
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Stefan (1886-1962)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valentinian III. (419-455)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Westeuropa

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gold
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Solidus

## Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 104 (dieses Stück)..
- RIC X Nr. 3715.